

Eure Ansichten bezüglich digitaler Spiele im Schulunterricht - Studie an Lehramtsstudierenden

Beitrag von „AdrianEI“ vom 11. November 2020 17:55

Hallo liebe Lehrer*innen und Lehramtsstudierende,

im Rahmen meiner Masterarbeit führe ich gerade eine Studie zu der Nutzung von digitalen Spielen (Games) im Schulunterricht durch. Die Studie richtet sich an alle, die gegenwärtig ein Lehramtsstudium absolvieren. Abgefragt werden eure Ansichten zu den Möglichkeiten von Games im Unterricht und eure Intention zur zukünftigen Nutzung. Die Fragen sind beziehen sich nicht auf ein bestimmtes Unterrichtsfach oder didaktisches Konzept und es geht ganz allgemein um Games (egal ob PC, Konsole, Tablet etc.).

Ihr würdet mir sehr helfen, wenn Ihr euch Zeit nehmt und an der Studie teilnehmt. Es dauert etwa 10-15 Minuten!

Der Link zur Studie: <https://ww3.unipark.de/uc/Games2020/>

Viele Grüße,

Adrian

Beitrag von „s3g4“ vom 11. November 2020 21:19

Ich verstehe nicht ganz, wieso die Umfrage sich nur am lehramtsstudierende richtet. Diese halten eigentlich eher weniger Unterricht.

Beitrag von „CDL“ vom 12. November 2020 07:47

Mir erscheint es auch zweifelhaft bei einer Umfrage, die die Nutzung digitaler Spiele **im Unterricht** erheben möchte (was nach konkreter Umsetzung in echtem Unterricht klingt) ausgerechnet Lehramtsstudierende zur primären Zielgruppe zu erheben, die noch dazu

ausgerechnet in diesem Semester und dem letzten vermutlich besonders wenig Praktika absolvieren konnten, wenig eigene Unterrichtserfahrung haben, selten eigenen Unterricht planen und durchführen, andererseits aber umgekehrt noch Vorstellungen von realem Unterricht und echten Unterrichtsplanungen haben, die sich später (sprich ab dem Ref) meist nur bruchstückhaft realisieren lassen, weil die von Dozenten vermittelten Studienideale nur teilweise mit realen Klassen realisieren lassen.

Ebenso eigentümlich finde ich es, Lehramtsstudierende ausgerechnet über ein Lehrerforum ansprechen zu wollen. Lehramtsstudierende sind hier in der Minderheit, die Mehrheit sind aktuell im Beruf stehende Lehrkräfte. Wenn tatsächlich Studierende deine Hauptzielgruppe sind, dann solltest du den Link in deinem Studiengang und an deiner Hochschule mithilfe deiner Dozenten in Umlauf bringen. Hier ist deine Hauptzielgruppe zumindest unter den aktiven Usern in der absoluten Minderheit, was deine Chancen erheblich senkt ausreichend Antwortende zu rekrutieren.

Beitrag von „Seph“ vom 12. November 2020 08:38

Ich finde, abgesehen von der unpassenden Zielgruppe, die überhaupt noch nicht einschätzen kann, wie sinnvoll Spiele in den Unterricht einbindbar sind und wie Schülerinnen und Schüler darauf reagieren, auch die Loslösung von didaktischen Konzepten und Zielstellungen wenig sinnvoll. Die Frage nach der sinnvollen Einbindung von Spielen ist doch gerade eine didaktische oder pädagogische. Ansonsten bleibt das ein unnützer Selbstzweck.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 12. November 2020 15:17

Ich bin leider nicht in der Zielgruppe, aber ich finde das unglaublich spannend. Ich habe das Thema sowohl in meiner Examensarbeit als auch Doktorarbeit (da aber nur als kleinen Teil) behandelt. Ich würde mich freuen, wenn die fertige Masterarbeit den Weg zu mir finden könnte, da ich meine persönliche Literaturliste schon seit ein paar Jahren nicht mehr aktualisiert habe.

Beitrag von „AdrianEI“ vom 24. November 2020 17:03

Erstmal danke an alle die bereits an der Umfrage teilgenommen haben.

Ich kann die Verwirrung durchaus nachvollziehen, auch ich hatte zuerst eine andere Stichprobe für sinnvoller gehalten. Es wird aber bewusst der Fokus auf die Ausbildung gelegt und somit auf die "Lehrer von morgen". Daher wird auch nicht die tatsächliche Nutzung abgefragt, sondern die Intention, Games später als Lehrkraft zu nutzen. Zum Verständnis: Ich rechne später eine Multiple Regressionsanalyse mit der Intention als Kriterium und 21 Prädiktoren (Grundlage ist das Technologieakzeptanz Modell 3 (Venkatesh & Bala, 2008)).

Zu dem Punkt der Stichprobenakquise: Primär verteile ich die Umfrage auf anderen Plattformen, aber vielleicht haben sich hier im Unterforum ja auch ein paar Interessierte gefunden.

[Zitat von BlackandGold](#)

Ich bin leider nicht in der Zielgruppe, aber ich finde das unglaublich spannend. Ich habe das Thema sowohl in meiner Examensarbeit als auch Doktorarbeit (da aber nur als kleinen Teil) behandelt. Ich würde mich freuen, wenn die fertige Masterarbeit den Weg zu mir finden könnte, da ich meine persönliche Literaturliste schon seit ein paar Jahren nicht mehr aktualisiert habe.

Das freut mich, gerne sage ich Bescheid.